

Softening Control

prozentuale Resthärteüberwachung in Bezug zur Rohwasserhärte



Überwachen Sie stets einfach und genau das Weichwasser auf erhöhte Härtekonzentrationen. Es bietet eine kontinuierliche, sichere Grenzwertüberwachung mit Alarmierung bei Überschreitung. Es bietet eine stufenweise prozentuale Überwachung der Wasserhärtegrenzwerte von 0,25 % bis 10,0 % der Eingangswasserhärte.

Softening Control ist kompakt und besonders wirtschaftlich – für mehr Sicherheit Ihrer Prozesse ohne ständigen Betreuungsaufwand des Überwachungsgerätes.

Auf einen Blick

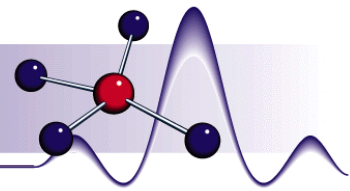
- Kontinuierliche, sichere Grenzwertüberwachung mit Alarmierung bei Überschreitung
- Sehr einfache Installation ohne Parametrierung
- Kein Indikatorverbrauch
- Ökologische Betriebsweise da kein Zusatz von Indikatoren
- Erhöhung der Betriebs- und Prozesssicherheit mithilfe integrierter Selbstüberwachung
- Messwertausgabe über 4 bis 20 mA Stromschleife
- Alarmierung von Grenzwertüberschreitung und Sensorwechsel über getrennte potentialfreie Kontakte

Vorteile

- Einfachste und zuverlässige Erkennung von Hartwassereinbrüchen
- Mini-Überwachungsgerät für stufenweise Wasserhärtegrenzwerte von 0,25 % bis 10 % der Eingangswasserhärte

Anwendung

- Kostengünstigstes Alarmsystem für vorgeschaltete Enthärtungsanlagen mit hohen Sicherheitsansprüchen an der Weichwasserqualität



EINZIGARTIG

Im Gegensatz zu herkömmlichen Wasserhärteüberwachungsgeräten arbeitet Softening Control mit einem selektiven Sensor für Calcium- und Magnesium-Ionen auf Basis der potentiometrischen Messung.

INDIVIDUELL

Der zu überwachende Grenzwert kann in Stufen von 0,25% bis 10% Weichwasserhärte in Bezug zur Rohwasserhärte (=100%) individuell festgelegt werden. Die Härtebewertung wird über eine Stromschleife ausgegeben und ermöglicht damit eine Protokollierung der Härteentwicklung.

UNKOMPLIZIERT

Installation, Inbetriebnahme und Bedienung von Softening Control sind völlig unkompliziert. Der gewünschte Grenzwert kann einfach mit DIP-Schaltern festgelegt werden. Auch das Wechseln des Sensors erfolgt durch simples Einstecken in die Messkammer. Eine übersichtliche LED-Anzeige lässt Gerätestatus und Härtebewertung auf den ersten Blick erkennen.

ZUVERLÄSSIG

Das Gerät arbeitet automatisch, misst bei Anschluss eines Wasserzählers 2x/min und signalisiert Grenzwertüberschreitungen sowie eventuelle Soleeinbrüche über getrennte potentialfreie Kontakte.

KOMPATIBEL

Softening Control ist an jeder Wasserenthärtungsanlage mit Natriumchlorid-Regeneration einsetzbar. Auch eine nachträgliche Installation in eine bestehende Anlage ist problemlos möglich.

SICHER

Die zyklische Eigenüberwachung der Sensorgüte und der Messfunktionen trägt wesentlich zum störungsfreien Prozessablauf bei.

Technische Daten

Gehäuseabmessungen:	95 x 145 x 35 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 800 g
Umgebungstemperatur:	5 °C bis 50 °C
Relative Luftfeuchte:	20 % bis 80 %
Stromversorgung:	Steckernetzteil 100 ... 240 V / 50 ... 60 Hz
Betriebsspannung:	15 V DC, ca. 4 Watt
Roh-/Weichwasseranschluss:	Abzweig mit Anschlussmöglichkeit für PA-Schlauch AD 4 mm, ID 2 mm, Partikelbedingung ≤ 0,1 mm
Roh-/Weichwasserdruck:	minimal 1 bar bis maximal 10 bar
Abfluss:	minimal ø 6 mm, druckfrei
Qualität Roh- bzw. Weichwasser:	nach gültiger Trinkwasserverordnung (TwVO), frei von Fetten, Ölen und Sole, Keimanzahl < 5000 KBE/ml
Wasserhärtebereich Rohwasser:	1 °dH bis 60 °dH, natürliche Wässer
Bewertung Wasserhärte im Weichwasser:	100 %
Signalisierung:	Grenzwertüberschreitung, Sensorwechsel
Externe Signalisierung:	potentialfreie Kontakte (für Alarmer: Sensor und Grenzwert)
Messwertausgabe:	4 ... 20 mA Stromschleife
Betriebsdauer Sensor:	ca. 6 ... 9 Monate (ohne Gewähr)